

Zeitschrift: Der Fourier : officielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 8 (1935)

Heft: 4

Vereinsnachrichten: VII. Schweiz. Fouriertage 1935 Luzern : Samstag und Sonntag, den 13. und 14. Juli 1935

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

der neuen Karten sowie der Siegfried- und Dufourkarte auf 15 827000 Fr. belaufen. Dazu kommen 792000 Fr. als Kosten für die Karte 1:100000 und 7 882000 Fr. für die Karte 1:25000. Diesen Aufwendungen stehen indessen 14 943000 Fr. *Minderausgaben* in den bisherigen Kosten gegenüber, sodass sich also eine Gesamtbelastung von 9 558000 Fr. ergibt, die auf 42 Jahre zu verteilen ist.

1. Eidgen. Pionier-Tagung

5. und 6. Oktober 1935 in Zürich.

Der Zentralvorstand des Eidgen. Pionier-Verbandes (ausserdienstlicher Zusammenschluss der Angehörigen der Funker- und Telegraphen-Kompanien der Armee) beschloss die 1. Eidgen. Pionier-Tagung Samstag und Sonntag, den 5. und 6. Oktober 1935 in Zürich durchzuführen.

Die Organisation ist der Sektion Zürich des E. P. V. übertragen worden.

Die Tagung wird mit der Vorführung von *Wettkämpfen* durch die dem Verband angehörenden Mitglieder verbunden werden und zwar in den nachfolgenden Disziplinen:

Wettkämpfe für Telephon-Patrouillen,
Stellungsbezug einer TS-Funkstation,
Wettkämpfe im optischen Signaldienst,
Wettkämpfe für Funker-Pioniere (Morsen usw.),
Wettkämpfe für Protokollführer,
Wettkämpfe für Maschinenvarte und Motorfahrer.

Als Chef des Kampfgerichtes amtet Herr Oberstlt. i. Gst. Mösch, Bern (Sektionschef für Verkehrstruppen der Abteilung für Genie des E. M. D.).



Samstag und Sonntag, den 13. und 14. Juli 1935.

Die VII. Schweiz. Fouriertage beginnen nach und nach Gestalt anzunehmen. Das Organisationskomitee hat in seinen letzten Sitzungen die Grundlinien festgesetzt, die für die Arbeiten der Subkomitees wegweisend sein sollen und so erhalten wir denn täglich Meldungen, wonach wieder diese und jene Detailfrage zur Abklärung gebracht werden konnte. Der Schiessplan gelangt nachstehend zum Abdruck. Die Entwürfe für Medaillen und Plaketten liegen vor. Im Unterhaltungskomitee wurden

Pläne reif, die viel und qualitativ Hervorragendes erwarten lassen. Auf das Fest hin soll in Form einer Broschüre ein Führer durch Arbeit und Mussestunden, durch Luzern und seine Raritäten erscheinen. Die Traktandenliste der nächsten Zusammenkunft des Organisationskomitees enthält die definitive Festsetzung des Tagesplanes. Das Quartierkomitee hat vorsorglicherweise die notwendige Zimmerzahl in den Luzerner Hotels reservieren lassen und last not least lässt die bereits erfolgte Ansetzung des Festkartenbetrages erkennen, dass die Organisatoren bemüht sind, den Sektionen und Kameraden rechtzeitig mit jenen Angaben zu dienen, die für die Teilnehmer von Interesse sind. Und gerade auf die Teilnahme von allen Sektionen und möglichst vielen Kameraden kommt es an. Luzern sollte jener Ort sein, an dem anlässlich der diesjährigen Fouriertage man auch den letzten seiner Kameraden des Bataillons oder der Abteilung, alle seine Freunde aus der Fourierschule und jene Waffenkollegen findet, mit denen man sich bei gemeinsamer Arbeit und Pflichterfüllung im Dienste des Vaterlandes befreundete.

Luzern wird dieses Jahr eine ganze Anzahl internationaler und nationaler Veranstaltungen beherbergen. Luzern



Luzern

weiss, dass es dadurch Pflichten übernommen hat, die es in gewohnt charmanter Weise erfüllen wird. Geben Sie ihm die Ehre Ihrer Anwesenheit und uns die Freude, als Kamerad für ein Fest von Kameraden arbeiten zu dürfen.

-11-

Teilnehmerkarte.

Das Organisationskomitee hat an seiner Sitzung vom 3. April den Preis für die Teilnehmerkarte auf Fr. 18.— festgesetzt. In diesem Preis inbegriffen sind: Nachtessen im zugeteilten Hotel, Quartier (Hotelzimmer), Frühstück, Bankett mit $\frac{1}{3}$ Fl. Wein, Trinkgeldablösung, Abendunterhaltung im Kursaal, Festführer, sowie Garderobegebühren im Kursaal und im Kunsthause. Der äusserst niedrig gehaltene Ansatz sollte jedem Mitglied die Teilnahme an den Fouriertagen ermöglichen, zumal die Reise mit Militärbilletten nach dem zentral gelegenen Luzern nicht teuer zu stehen kommt. Der Bezug der Karte ist für alle Teilnehmer obligatorisch, auch für jene, die sich an keinem Wettkampfe beteiligen. Nur so ist es möglich, mitten in der flutenden Hochsaison einer Fremdenstadt für einwandfreie Unterkunft und Verpflegung zu garantieren.

Anmeldung.

Sämtliche Mitglieder werden in den nächsten Tagen durch Vermittlung der Sektionsvorstände in den Besitz der Anmeldeformulare gelangen. Wir bitten die Kameraden, mit der Anmeldung nicht zuzuwarten, sondern das Formular sofort auszufüllen und dem Sektionsvorstand einzusenden. Mit der Ablieferung des Anmeldeformulars sind der Sektionskasse die Beträge für die Teilnehmerkarte und die Wettkampfdoppel zu überweisen. Letzter Anmeldetermin: 25. Mai.

Die Sektionsvorstände sammeln die Anmeldungen und senden sie mit der Bestellung der Tageskarten bis spätestens 31. Mai an das Organisationskomitee, auf dessen Postscheckkonto VII 5812 gleichzeitig der Totalbetrag der Teilnehmerkarten und der Sektions- und Einzeldoppel einzuzahlen ist.

VII. Schweiz. Fouriertage 1935 Luzern
Das Organisationskomitee.

Schiessplan.

Allgemeine Bestimmungen.

Schiessplatz: Stand der Schützengesellschaft der Stadt Luzern auf der Allmend.

Distanz: 50 m.

Waffen: Ordonnanzpistole und Ordonnanzrevolver.

Schiesszeit:

Samstag, 13. Juli 08.00 — 12.00 und 13.00 — 19.00
Sonntag, 14. Juli 07.00 — 10.00.

Beteiligung: Schiessberechtigt sind Mitglieder (Aktiv-, Passiv-, Ehren- und Freimitglieder) des Schweiz. Fourierverbandes und der eingeladenen Gastsektionen.

Uebungskehre:

Scheibenbild: 1 m in 10 Kreise, rundes Schwarz 20 cm.
Schusszahl: Maximum 10 Schüsse.

Doppel: Fr. 1.—.

Auszeichnungen: Keine.

Bemerkungen: Uebergang zum Sektionsstich und Kunststich jederzeit gestattet.

Sektionsstich.

Scheibenbild: 1 m in 10 Kreise, rundes Schwarz 20 cm.
Schusszahl: 10.

Einzeldoppel: Fr. 1.50, kein Nachdoppel.

Sektionsdoppel: Fr. 15.—.

Zuschlag: Revolver 4 Punkte.

Auszeichnungen:

1. Sektionsauszeichnungen:

1. und 2. Rang Silberbedecker, Silbermedaille, Verbandsdiplom.

3. und 4. Rang Plakette, Silbermedaille, Verbandsdiplom.

5. — 7. Rang Silbermedaille, Verbandsdiplom.

Die im ersten Rang stehende Sektion erhält zu dem den vom Zentralvorstand der Schweiz. Verwaltungs-Offiziersgesellschaft und der Ostschweiz. Verwaltungs-Offiziersgesellschaft gestifteten Wanderbedecker.

2. Einzelauszeichnungen:

Die 4 höchsten Resultate erhalten: Silbergobelets, Silbermedaille, Verbandsdiplom.

87 und mehr Punkte: Silbermedaille, Verbands-Ehrenmeldung.

82 — 86 Punkte: Broncene Medaille, Anerkennungskarte.

75 — 81 Punkte: Anerkennungskarte.

Ferner die dem Schiessen zugeteilten Naturalgaben.

Kunststich.

Scheibenbild: 1 m in 100 Kreise, rundes Schwarz 20 cm.

Schusszahl: 4.

Doppel: Fr. 2.—, kein Nachdoppel.

Zuschlag: Revolver 12 Punkte.

Auszeichnungen: Anerkennungskarte von 320 Punkten an. Barauszahlung: 70% des Doppelgeldes an $\frac{2}{3}$ der Doppler.

VII. Schweiz. Fouriertage 1935 Luzern
Subkomitee für das Pistolenschiessen.

Unterhaltung!

MARFINI

Luzern

„Geisterspukfourier“

Tel. 23.174